



MÄNNERKONGRESS 2016

Männliche Sexualität und Bindung

16.-17. September 2016

Universität Düsseldorf, Hörsaal 13A
<http://www.maennerkongress2016.de>

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Männlicher Stolz? Bindungs- und Autonomiebedürfnisse bei Jungen und Männern

Hermann Staats

„Männlicher Stolz“ wird als ein Erlebens- und Verhaltensmuster untersucht, das zur Bewältigung von Konflikten zwischen Bindungswünschen und Autonomiebedürfnissen beiträgt - im „Prahlen“ von Jungen und in ihrem Rückzug, im „Protzen“ Jugendlicher und in ihrer Loyalität zu Gruppen, in der Sexualität und im „Helfen“ und „Helfen wollen“ in Partnerschaften.

Migration und Globalisierung stellen vor die Aufgaben, sich auf Veränderungen einzustellen, Verluste zu bewältigen und Neues zu lernen. „Männlicher

Stolz“ – sich behaupten und Wertvolles bewahren zu können - wird vor diesem Hintergrund zum Widerstand gegenüber notwendigen Entwicklungen und mit Gewaltbereitschaft und Gewalt verbunden.



Der Vortrag fragt nach einem differenzierten Umgehen mit jungenhaftem und männlichem Stolz in Familien, Kitas, Schulen und im öffentlichen Raum. Er zieht empirische Ergebnisse zu Bindungs- und Beziehungsmustern und entwicklungspsychologische Modelle heran, um „männlichen Stolz“ in seinen Funktionen besser zu verstehen – als Beziehungsangebot, als Mittel der Bewahrung von Bewährtem, als Hilfe bei der Bewältigung von Angst, und als Element männlicher Sexualität und Aggression.